

Ein Auto von der Aktion Mensch

SOZIALES Awo Betreuungsdienste gGmbH kann ambulante Arbeit nun besser bewältigen

Von Andreas Kaatz

NAUEN | Bei der Awo Betreuungsdienste gGmbH ist die Freude groß. Vor wenigen Tagen konnten deren Mitarbeiter ein nagelneues Fahrzeug, einen VW Caddy, abholen. Zur Verfügung gestellt wurde das sehnsüchtig erwartete Auto von der Aktion Mensch.

Damit steht nun auch im Bereich Nauen ein Fahrzeug für die ambulante Betreuung der dort lebenden 38 Menschen mit psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen zur Verfügung. „Vorher mussten wir uns immer ein Auto von unseren anderen Einrichtungen wie der Nauener Wohnstätte für geistig Behinderte ausleihen. Das hatte die Arbeit sehr erschwert“, sagte Michele Franklyn, Betriebsleiterin des Wohn- und Betreuungsverbundes Havelland. Umso glücklicher ist sie, dass es mit dem im November vergangenen Jahres gestellten Antrag an die Aktion Mensch jetzt geklappt hat.

Der Caddy, der Platz für bis zu sieben Personen bietet, wird nun unter anderem eingesetzt, um die Klienten zum Arzt oder zum Einkaufen zu



Michele Franklyn und Steffen Lehmann, der die ambulante Betreuung im Bereich Nauen leitet, freuen sich über das neue Fahrzeug.

FOTO: ANDREAS KAATZ

bringen oder um Behördengänge zu erledigen. Außerdem soll er dazu dienen, die Betreuten auch mal ins Kino zu fahren, zum Bowling oder zum Schwimmen. Einige wollen auch zur Grünen Woche nach Berlin.

Ein Team von vier Mitarbeitern kümmert sich bei der

Awo Betreuungsdienste gGmbH ambulant um die psychisch Kranken und die geistig Behinderten, die sowohl in Nauen als auch in den Dörfern drumherum bis hin nach Ketzin leben. „Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe, unterstützen die Menschen bei der Alltagsbewältigung und wol-

len sie aus der Isolation heraus holen“, sagt Michele Franklyn.

Dabei hilft auch das Kontaktcafé in der Baderstraße 10 in Nauen. Es befand sich vorher beim Verein Lichtblick in der Hertfelder Straße, wurde mit der Zeit zu klein. Im Oktober 2010 erfolgte der Umzug.